

Bodenverbrauch – da muss Gras drüberwachsen

GWB/TD

1. THEMA

Der Bodenverbrauch steigt immer weiter an: An den Ortsrändern, wo der Grund noch günstiger ist, werden neue Einkaufszentren und Supermärkte mit großen Parkplätzen errichtet und Einfamilienhäuser auf die grüne Wiese gesetzt. Es folgen Straßen zur Erschließung und all diese versiegelten Flächen reduzieren den Grün- und Agrarraum. Der Grünraum kann jedoch viel mehr, als auf den ersten Blick sichtbar, daher braucht es dringend Ideen und Maßnahmen, um den offenen Boden zu erhalten. Es werden mögliche Lösungsansätze besprochen und einige davon anhand eines Rollenspiels erprobt. Aufgrund der Komplexität der Thematik wird dieses Modul für die Altersgruppen 12+ empfohlen.



Foto: Anne Wübben

2. KOMPETENZEN

- Sensibilisierung für den verantwortungsvollen Umgang mit der Ressource Boden
- Verstehen und erarbeiten von Lösungsansätzen in der Raumplanung bei Nutzungskonflikten in den Bereichen Wohnen, Arbeiten und Verkehr

3. METHODE

Mittels eines abstrakten Raummodells mit Bauklötzen wird der Zusammenhang zwischen Zersiedelung und Versiegelung verdeutlicht. Nach der Vermittlung von Hintergrundwissen zu den Prozessen des Flächenverbrauchs macht ein Rollenspiel die Nutzungs- und Interessenskonflikte bezüglich des Bodenverbrauchs nachvollziehbarer. Best-Practice-Beispiele zeigen Lösungsansätze für eine Eindämmung des Bodenverbrauchs auf.

4. STUNDENBESCHREIBUNG

Einführung in das Thema des Flächenverbrauchs (20 min)

Was kann offener Boden? Wie trägt er zum Klimaschutz bei? Zahlen und Fakten zum Flächenverbrauch (siehe Download) und zur Versiegelung in Österreich geben Aufschluss über die aktuelle Lage und zeigen Argumente für einen verantwortungsvollen Umgang mit der natürlichen Ressource Boden. Die Prozesse der Zersiedelung und der damit zusammenhängenden Versiegelung werden mithilfe von Bauklötzen (oder alternativ mit Mannerschnitten) im Raummodell visualisiert.

Zusammenhang Wertsteigerung und Versiegelung mit Rollenspiel (40 min)

Als Einstieg dient ein spielerisches Quiz aus dem Download um mit Bildern Begriffe zu klären und den Wissensstand der Schüler:innen abschätzen zu können: Was versteht man unter „Immobilienhai“, „Betongold“, „Immobilienblase“ oder „Baulandüberhang“? Danach werden die Zusammenhänge zwischen Gewinnmaximierung und Versiegelung sowie Wertsteigerung durch Umwidmung anhand von Grafiken und Zahlen erklärt. Das Rollenspiel wirft einen Blick auf die emotionalen Kräfte, die beim Prozess der Flächen(um)widmung am Werk sind, und bietet die Möglichkeit, Lösungsansätze für Nutzungskonflikte zu finden. Ein junges Ehepaar sucht nach einer größeren Wohnung mit Garten. Der Vater, lebenslang ortsansässiger Landwirt, schlägt ihnen vor, auf seinem Acker zu bauen.

Dafür muss die Fläche aber erst umgewidmet werden. Im Gemeinderat diskutieren der Landwirt, Bodenschützer, die Jungfamilie und die Bürgermeisterin. Wie argumentieren die einzelnen Akteur:innen? Und welche Lösungsansätze gibt es?

Ausblick (40 min)

Best-Practice-Beispiele (aus dem Download) und die Besprechung von Maßnahmen zeigen Steuerungs- und Lösungsmöglichkeiten zur Eindämmung des Flächenverbrauchs auf: Wie kann eine gelungene Nachverdichtung aussehen? Wie funktioniert Entsiegelung? In Kleingruppen wird jeweils eine Maßnahme erarbeitet, auf einem Plakat dargestellt und im Plenum vorgestellt, die Lehrenden ergänzen.

5. MATERIAL

- Bauklötze oder alternativ: Streichholzschachteln, Mannerschnitten, Styroporwürfel, Zuckerwürfel
- Ausdruck des Rollenspiels
- 6 Plakate A3 oder A2

6. DOWNLOADTITEL

- Was bedeutet Flächenverbrauch?
- Zusammenhang zwischen Wertsteigerung und Versiegelung mit Rollenspiel zur Flächen(um)widmung
- Ausblick: Best-Practice-Beispiele und Steuerungsmaßnahmen

Autorin:

DIⁱⁿ Anne Wübben, Architekturzentrum Wien, www.azw.at